

DER STAINZER

7. JAHRGANG, NR. 1



ABSOLVENT



Mitteilungsblatt für Stainzer Absolventen
und weststeirische Landwirtschaftsmeister

**INTEGRIERTE ZWEIFERUFLICHE AUSBILDUNG:**

Die Ausbildung der jungen Bauern, der wahrscheinliche Eintritt Österreichs in den gemeinsamen europäischen Markt, sind für alle landwirtschaftlichen Verantwortlichen ein wichtiger Auftrag, um die Zukunft bestmöglich zu meistern und die künftigen Bauern auf diese Situation vorzubereiten. Im gemeinsamen europäischen Raum werden tüchtige Bauern gebraucht. Tüchtige Bauern werden in der EG bestehen.

Die Landschaft, die Wirtschaft und die Menschen unseres Landes brauchen diese gut ausgebildeten und begeisterten Bauern. Sie gestal-

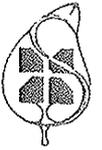
ten unser Land und geben ihm das Gesicht, das von den Menschen geliebt und gebraucht wird.

Die LFS Stainz will diese Aufgaben erfüllen und bildet ihre Schüler gleichermaßen in der notwendigen Theorie als auch in der Praxis aus. Die vielen kleinen bäuerlichen Betriebe in der Weststeiermark müssen durch landwirtschaftlich gut ausgebildete Hofübernehmer weitergeführt werden. Deshalb bietet die LFS Stainz eine zweierufliche Ausbildung gemeinsam mit Gewerbebetrieben an.



Dieses integrierte zweierufliche Ausbildungsmodell wurde in jahrelangen Verhandlungen mit der Handelskam-

mer Steiermark erarbeitet und gilt für alle landw. Fachschulen der Steiermark.



Nach zwei Jahren landw. Fachausbildung absolvieren die künftigen Vollerwerbsbauern eine Fremdpraxis in der Dauer von 6 Monaten auf einem Fremdbetrieb und 10 Monate auf dem elterlichen Betrieb. Die zukünftigen Nebenerwerbsbauern beginnen eine gewerbliche Lehre, die sie nach 14 Monaten freiwillig unterbrechen. Die erste Klasse der gewerblichen Berufsschule wird diesen eingerechnet.

Nach dieser Zeit finden sich künftige Voll- und Nebenerwerbslandwirte wieder zum 6 Monate dauernden 5. Semester in der LFS ein und

schließen die landw. Fachausbildung mit dem landw. Facharbeiter ab.

Den Nebenerwerbsbauern, die ihre Lehre weitermachen, wird eine Lehrzeitverkürzung von 12 Monaten gewährt.

Der Vorteil dieses Ausbildungsmodelles ist, daß mit einer nur 6 Monate länger dauernden Ausbildung 2 Berufe erlernt werden können. Dadurch wird aber auch gesichert, daß in Zukunft die Hofübernehmer eine gute fachliche landw. Ausbildung genossen haben und die Existenz der bäuerlichen Betriebe gesichert ist.

AUSBILDUNGSMODELL DER LFS STAINZ FÜR:

A: VOLLERWERBSLANDWIRTE

B: NEBENERWERBSLANDWIRTE

1. Klasse LFS Stainz (10 Monate)	15. LJ
2. Klasse LFS Stainz (10 Monate)	16. LJ

Landw. Praxis (16 Monate), davon 6 Monate auf Fremdbetrieb.	Gewerbliche Lehre (14 Monate) 1. Klasse der gewerbl. Berufsschule wird eingerechnet	17. LJ
---	--	--------

Betriebsleiterlehrgang (6 Monate) Landw. Facharbeiter	18. LJ
--	--------

Gewerbliche Lehre (10 Monate) Lehrzeitverkürzung durch Anrechnung der LFS von 1 Jahr	Gewerblicher Facharbeiter	19. LJ
---	---------------------------	--------



ZWEI JUNGE MEISTER !

Im heurigen Jahr haben diese beiden Fachschulabsolventen die Forstwirt-



Wallner Kurt
Greim
8524 Bad Gams

Nach drei Jahren Praxis in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb haben sie noch einen dreiwöchigen Kurs in der LFS Edelhof (Zwettl, NÖ) zur Ausbildung zum forstwirtschaftlichen Facharbeiter absolviert. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, diesen Kurs in Pichl in der Steiermark zu machen.

Die weitere Ausbildung zum Forstwirtschaftsmeister ist in 3 Teile gegliedert:

1. Teil: Dieser beschäftigt sich mit waldbaulichen Angelegenheiten, wobei die Steiermark und Niederösterreich zusammen ein Programm haben.

2. Teil: Dieser besteht aus dem allgemeinen Teil, der am Raiffeisenhof in Graz stattfindet. Er beinhaltet vor allem Steuerrecht, Versicherungsrecht, Politische Bildung usw. Bei landwirtschaftlichen

schaftsmeisterprüfung mit Erfolg abgelegt:



Müller Peter
Osterwitz
8530 Dlb.

Facharbeitern und Meistern werden diese allgemeinen Fächer anerkannt, wenn deren Abschluß nicht länger als 4 Jahre zurückliegt.

3. Teil: Er beinhaltet die Forsttechnik und dauert ebenfalls 3 Wochen (Holzernte, Bringung usw.).

Diese lange und schwierige Ausbildung mündet dann in die Prüfung zum Forstwirtschaftsmeister.

Der Stainzer Absolventenverband gratuliert den beiden jungen Meistern recht herzlich zu ihrem Erfolg. Wir wünschen ihnen viel Freude in ihrer Tätigkeit in der Natur. Wir hoffen, daß ihr Engagement auch weiterhin erhalten bleibt und vielleicht auch für den einen oder anderen Absolventen beispielgebend ist.

Lueger Josef

EIN MENSCH ERHOFFT SICH FROMM UND STILL,
DASS ER EINST DAS KRIEGT, WAS ER WILL.
BIS ER DANN DOCH DEM WAHN ERLIEGT,
UND SCHLISSLICH DAS WILL, WAS ER KRIEGT.

Eugen Roth



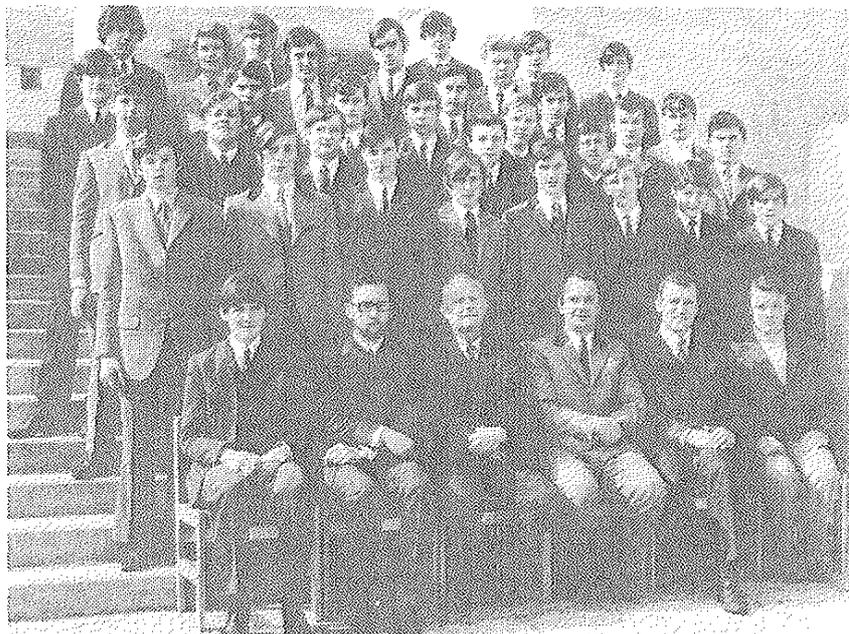
20 JAHRE STAINZER ABSOLVENT - 20 JAHRE STAINZER ABSOLVENT - 20 JAH

**KINER ACHT'S, DER ANDERE BELACHT'S'S
WAS MACHT'S!**

"WIR" wollen wieder einmal beisammen sein!

WER ??????????????????????????????

Von A - W, die ersten Absolventen mit Pfiff und Schmäh!



Aßl Kari, Eder Franz, Freißler Gerhard, Gollob Peter, Herk Johann, Hubmann Josef, Jauk Friedrich, Jocham Johann, Kasper Johann, Keusch Peter, Kickmaier Franz, Kiefer Franz, Koch Josef, Köberl Manfred, Krainer Karl, Kurz Franz, Langitzer Andreas, Masser Josef, Mörth Alois +, Mörth Franz, Pauritsch Johann, Silly Alois, Schmid Franz, Stelzl Walter, Strohmaier Hermann, Weinberger Jakob, Wicher Karl +.

Willkommen heißen wir sehr, auch die Frauen und der Kinder mehr.

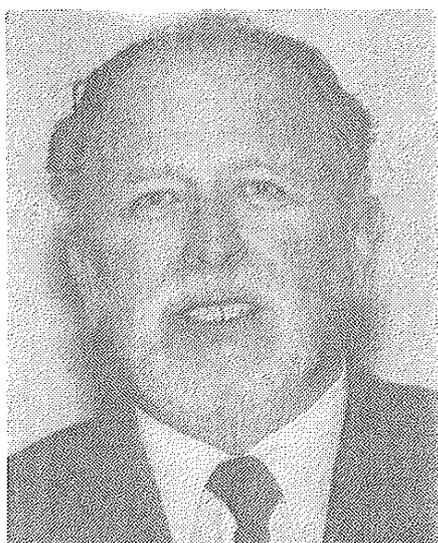
Wann und wo? Samstag, dem 16. im Maikäfermonat 1992
Treffpunkt 10.30 bis 11.00 Uhr in der Fachschule
Stainz
Schulführung
Mittagessen in gewohnter Atmosphäre
Nachmittag - "Leerausgang" zum Buschenschank
Langmann vlg. Lex (Greisdorf)

Auf ein paar gesellige Stunden freut sich Euer

Aßl Karl (Klassensprecher a. D.)

**EIN WEITERER FÜNFZIGER AN UNSERER SCHULE!**

Ein begeisterter und begeisternder Lehrer ist er, und fünfzig Jahre ist er im Feber geworden:

PROF. DIPL. ING. FRANZ HEBENSTRETT.

Sonnig und heiter ist sein Gemüt, immer wieder zum "Schmäh führen" aufgelegt, jederzeit überall hilfsbereit.

Und zu den Prüfungen in seinen Fächern drängen sich die Schüler.

Begonnen hat seine Wanderung auf einem Bauernhof in Niederwölz. Dort besuchte er die Pflichtschule und mußte, wie es damals eben nötig war, daheim fleißig am Hof mithelfen.

In seinem fünfzehnten Lebensjahr ist es gewesen beim Pflügen mit der Seilwinde: er kam unter das laufende Stahlseil, welches ihm ein Bein fast abtrennte zwischen Knie und Wade. Die ärztliche Kunst erhielt das Bein in seiner Funktion, nicht ganz in seiner Form; für unseren Franz war es auch ein Einschnitt in sein Leben.

Sein weiterer Lebensweg führte ihn in die Fachschule Grabnerhof, in die HBLA Raumberg und zum beruflichen Abschluß an die BOKU.

Kurze Zeit war er in der Obersteier als Berater bei der Landwirtschaftskammer tätig, bis er, 1971, an die Fachschule Stainz kam.

In der Nähe Stainz, in Pichling, hat er mit seiner Frau Margarethe, einer Bad Ischlerin, für seine Familie: eine

Tochter, zwei Söhne, wobei der ältere ihn schon um Haupteslänge überragt, ein schönes Haus gebaut.

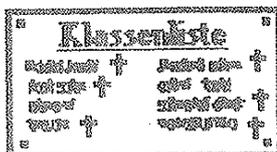
Er ist ein geselliger Mensch, der nicht nur in der Schulstube gerne seine Stimme erhebt. Daher ist er Gesangsvereinsmitglied in Stainz und war dessen langjähriger Obmann. Seine besondere Zuwendung gilt der Religion, und so arbeitet er für die Kirche und in der Kirche mit viel Herz und Verstand mit.

Doch auch sein sonniges Gemüt erfährt schattige und trübe Tage, diese Erfahrung macht den Menschen.

Wir wünschen ihm in Hinkunft viele sonnige Abschnitte.



ANREGUNGEN DES VEREINSVORSTANDES:



... wir hätten
unser
erstes
Klassentreffen doch
früher machen sollen!

Wie aus dieser Ausgabe bekannt, findet heuer erstmals anlässlich des 20-jährigen Stainzer-Absolventen-Jubiläums ein Treffen des Jahrganges 1972 statt.

20 Jahre sind eine lange Zeit - da ändert sich viel! Schulkollegen ändern ihr Auftreten oder sind vielleicht sogar schon in Vergessenheit geraten. Auch das Schulgebäude hat einen Zubau bekommen. Grund genug, daß wir uns von den ehemaligen Klassen-sprechern wünschen würden, solche Treffen schon früher (etwa nach 3, 5, 10 ... Jahren) zu organisieren. Für solche Treffen besteht die Möglichkeit, Veränderungen sowohl außerhalb als auch im Schulgebäude zu besichtigen. Außerdem werden seitens der Direktion Räumlichkeiten dafür zur Verfügung gestellt. Es kann auch ein kleiner Imbiß (nur samstags) eingenommen werden.

Kontaktiert bitte, falls Ihr Euch näher informieren wollt, Herrn Dir. Erich Kormann.

Auf reges Interesse für weitere Jahrgangstreffen freut sich

der Vorstand.

KURSTÄTIGKEIT IN DEN WINTERMONATEN:

Ein großes Echo rief das Weiterbildungs- und Kursangebot der LPS Stainz in den vergangenen Wintermonaten hervor.

Selbstbaugruppe für Untergrundlockerer am Pflug:

In Kleingruppen wurden unter der Leitung von Hans Lienhart 60 Untergrundlockerer gebaut und an die verschiedenen Plüge angepaßt.

Schweißkurs für Landjugendmitglieder:

Ebenfalls unter der Leitung von Hans Lienhart fand in der Karwoche ein dreitägiger Schweißkurs für Landjugendmitglieder statt. An diesem nahmen 6 Personen teil.

Grundkurs EDV:

21 Teilnehmer wurden in je 4 Halbtagen in die Grundlagen der EDV (Betriebssystem MS-DOS) sowie in ein Buchführungsprogramm eingeführt. Der EDV-Kurs stand unter der Leitung von Ing. Franz Mörth.

Vorschläge für den kommenden Winter nehmen Direktion, Lehrer und Vereinsvorstand gerne entgegen!



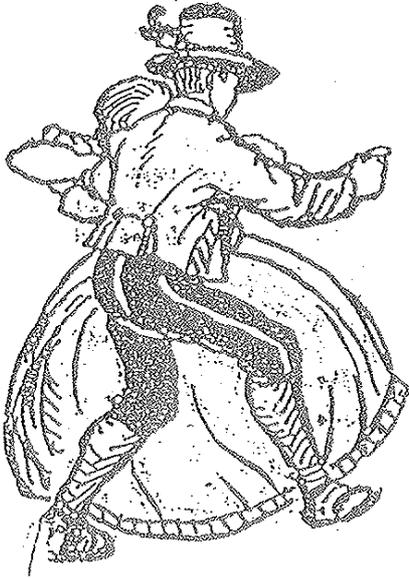
Die Volkstanzgruppe Stainz, die LFS Stainz und der Absolventenverband veranstalten gemeinsam ein

VOLKSTANZFEST

am Samstag, dem 20. Juni 1992,

in den Räumlichkeiten der

LFS Stainz.



Wir hoffen, daß möglichst viele Absolventen die Gelegenheit nützen, sich in gesellschaftlicher Atmosphäre in der LFS Stainz zu treffen und zu unterhalten.

Auf Euer Kommen freuen sich

Volkstanzgruppe Stainz, Schule und
Absolventenverband.

Sollte obige Anschrift unrichtig sein, so bitten wir um eine entsprechende Mitteilung bzw. Korrektur!

P.b.h.
Verlagspostamt:
8510 Stainz
Erscheinungsort:
8510 Stainz

Impressum:

P.d.J.v.:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Vereinigung der weststeir. Meister
und Fachschulabsolventen - Absolventen-
verein der LFS Stainz
Ing. Franz Mörth, 8510 Brandholstr. 1